

Tierisch kleine Gartenbewohner

Wühlmäuse sind im Garten das ganze Jahr über aktiv. In den Wintermonaten sind sie jedoch sehr effektiv zu bekämpfen. Im Winter finden die Nager wenig Nahrung im Garten. Die Fallen werden in den Mäusegängen vergraben und sind mit den schmackhaften Ködern besonders interessant.

Natürlich dekorativ – auffällige Rinde

Bei einigen Gehölzen zeigt sich erst nach Laubfall eine strahlend rote Rinde, Zweige mit kleinen Korkleisten oder auffällige Rindenzeichnungen. Im Garten passend gesetzt, ist die Pflanze in den Wintermonaten auch von Wohnbereich gut zu betrachten.

Gehölze mit strahlend roter Rinde, wie z.B. der Tartarische Hartriegel (*Cornus alba* "Sibirica") kommen besonders schön zur Geltung, wenn Schnee im Garten liegt.



Euonymus alatus (Flügelspindelstrauch)



Parrotia persica (Eisenholzbaum)



Acer capillipes (Roter Schlangenhautahorn)

Was ist in den nächsten Wochen im Garten zu tun?

Pflanzenschutzmittel im Keller lagern.

Die Pflanzenschutzmittel verlieren beim Durchfrieren an Wirksamkeit. Überwintern Sie deshalb Ihre Spritzmittel an einen sicheren Ort im Keller.

Staudenbeete für die neue Saison planen:

Nun ist die passende Zeit, sich Gedanken für den nächsten Sommerflor zu machen. Ich stehe Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Einer zeitigen Bepflanzung im nächsten Frühjahr steht dann nichts mehr im Wege.

Streusalz auf den Gartenwegen vermeiden.

Das gelöste Salz hinterlässt auf Blättern und Rinde Verätzungen. Weitere Streusalzschäden zeigen sich im folgenden Sommer. Braune Blattränder bei Stauden, kahle Äste bei Gehölzen und wenig Pflanzenzuwachs im Sommer. Durch den Streusalzeintrag in den Boden, verändert sich der Nährstoffhaushalt im Boden, einige Nährstoffe stehen den Pflanzen nicht mehr zur Verfügung. Gebrauchen Sie bitte im Falle der frostigen Tage Sand oder Granulat.

Einen entspannten Herbst 2017

wünscht Ihnen Ihre Doro Vieth